

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Wilkina- und Niflunga-Saga oder Dietrich von Bern und  
die Nibelungen**

**Hagen, Friedrich Heinrich**

**Breslau, 1814**

Drei und achtzigstes Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-162157](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162157)

an, ließ zum Abzug blasen, die Felte abbrechen, und flohe so von hinnen.

Als Graf Rüdiger und alle Burgmänner dieses sahen, da glaubten sie dessen gewiß zu sein, daß König Attila heranzöge, sie sprangen sogleich auf ihre Rosse, ritten aus der Burg und erschlugen von Königs Osantrix Volk noch zwei Hundert Ritter. Da hörten sie auch schon lauten Heerruf und Waffenge töse und die Heerhörner von König Attila's Schaaren, und kehrten nun wieder um.

---

### Drei und achtzigstes Kapitel.

König Attila reiset wieder heim in Heunenland und macht Hochzeit mit Erka.

Als nun König Osantrix mit seinem Heer abgezogen war, da sagte Rüdiger seinen Leuten, daß sie ihre Waffen und ihre Rosse nehmen und dem König Attila entgegen reiten sollten. Und

also thaten sie; und sie trafen König Attila auf einem lustigen Felde, und sein Heer war nicht geringer, denn zwanzig tausend Ritter. Rüdiger führte nun Erka, Königs Manrix Tochter, König Attila zu, und es geschah da ein gar fröhlicher Empfang.

Hierauf fuhr König Attila heim in sein Reich, mit großen Ehren, und bereitete hier ein prächtiges Gastmal mit all den besten Ergötlichkeiten, so nur im Lande waren, und vermählte sich nun mit Erka, Königs Manrix Tochter. Rüdiger aber gab er Berta die adliche, ihre Schwester, und verlieh ihm eine große Herrschaft. Und jedermann, der davon hörte, lobte Rüdigers Fahrt und seine List und Schlaueit.

Nun war Erka Königin von ganz Heunenland, und Markgraf Rüdiger hatte das meiste Ansehen bei König Attila, wie er verdiente. Hieraus entstanden aber lange Zeit großer Unfrieden und heftige Kriege zwischen den Heunen und Wifkinen; wie man noch vor dem Schlusse die-

ter Saga hören wird; und dieses, wie eben ge-  
sagt ist, war der eigentliche Ursprung von allen  
ihren Mithälligkeiten. Die Saga läßt hier  
aber die Zwietracht König Attila's und Königs  
Ofantrix beruhen, und erzählt nun eine Weile  
von andern Helden; doch kömmt sie noch wie-  
der hierauf zurück, bevor sie gänzlich be-  
schließt. \*)

---

\*) I. Kap. III. ff. und 269. ff.